



Freiburg i. Br., 30. Januar 2015

Presseeinladung

Konsultationsveranstaltung zum neuen FSC-Standard für die Produktkette

Der FSC-Standard für die Produktkette (engl. Chain of Custody – COC) ist weltweit das Bindeglied zwischen dem FSC zertifizierten Wald und dem Verbraucher. Dieser internationale Standard für die Verarbeitung von FSC-Produkten, ist entscheidend dafür, dass Produkte das FSC-Siegel als Nachweis für die Herkunft aus einer verantwortungsvollen Forstwirtschaft tragen dürfen. Weltweit gilt der FSC-Produktkettenstandard (FSC-STD-40-004 V3) für rund 49.000 zertifizierte Unternehmen, davon haben 3.000 Firmen ihren Sitz in Deutschland. Aktuell wird dieser Standard durch den FSC grundlegend überarbeitet. Im Rahmen dieser Überarbeitung läuft aktuell die öffentliche Konsultation zum vorliegenden Entwurf des neuen Standards. Noch bis zum 28.02.2015 haben Unternehmen, Verbände, Verbraucherschützer und andere betroffene Gruppen die Möglichkeit Kommentare zum vorliegenden Entwurf abzugeben.

Im Rahmen dieser Konsultationsphase veranstaltet der FSC Deutschland am 11. Februar 2015 ein öffentliches Diskussionsforum für interessierte und betroffene Stakeholder in Kassel. Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Veranstaltungsdaten im Überblick:

11. Februar 2015

10 Uhr bis 15:30 Uhr

Kassel, Kongresszentrum im Kulturbahnhof (im Südflügel, Reiner Dierichs Pl. 1, 34117 Kassel)

Geplanter Verlauf der Veranstaltung:

10.00 Begrüßung und Einleitung

10.15 Sektionsweise Vorstellung, Diskussion und Kommentierung

13.00 Imbiss

13.30 Fortsetzung

15.00 Übergeordnete Kommentare, Fazit, Zusammenfassung

Neben Experten zur Chain of Custody Zertifizierung von FSC Deutschland, wird auch ein Mitglied der Standardentwicklungsgruppe an der Veranstaltung teilnehmen.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung zu Konsultation des neuen FSC-Produktkettenstandards nach teilzunehmen. Wir möchten Sie bitten, sich vorher über unseren Pressekontakt kurz anzumelden.

Pressekontakt: Lars Hoffmann, T.: 0761/38653 68, Mail: lars.hoffmann@fsc-deutschland.de



Über FSC:

Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, mit Hilfe eines Siegels ökologisch und sozial verantwortliche Waldbewirtschaftung global auf Produkten sichtbar zu machen. Weltweit sind über 183 Millionen Hektar Wald FSC-zertifiziert, in Deutschland sind es 959.000 Hektar Wald (Stand: Oktober 2014) und damit neun Prozent der Waldfläche. In deutschen Wäldern steht der FSC u.a. für eine naturnahe Waldwirtschaft, die den Wald nicht übernutzt und ohne Kahlschläge, Gentechnik und Pestizide auskommt. FSC steht hier für die Mehrung natürlicher Mischwälder, für den Schutz seltener Arten und Ökosysteme sowie für faire Entlohnung. Der FSC wird als einziges Waldzertifizierungssystem von Umwelt- und Sozialverbänden wie z.B. WWF, Greenpeace, NABU, BUND und IG BAU, IG Metall unterstützt. Die Zertifikatsvergabe erfolgt durch unabhängige Dritte und wird jährlich überprüft.

Das FSC-Zeichen:

Holz- oder Holzfolgeprodukte wie zum Beispiel Zellstoff oder Papier, die Ihren Ursprung in verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, die nach den Kriterien des FSC zertifiziert sind, können das FSC-Siegel tragen. Auch Produkte aus Recyclingprozessen, also solche die ihren ursprünglichen Zweck bereits erfüllt haben, können das FSC-Zeichen tragen, denn Recycling und ein sparsamer Verbrauch leisten den wichtigsten Beitrag zum Umweltschutz.

FSC Produkte geben dem Verbraucher das Versprechen eines Produktes aus verantwortungsvoller zertifizierter Forstwirtschaft. Dies gilt vom Wald bis in die Supermarktgale und wird durch eine geschlossene Produktkette von zertifizierten Unternehmen sichergestellt.

FSC-Warenzeichen enthalten immer eine Zertifikatsnummer, in der Regel die des letzten Verarbeiters. Anhand dieser Nummer lässt sich nachvollziehen, ob dieser ein gültiges FSC-Zertifikat besitzt und ob es sich damit auch wirklich um ein Produkt aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft oder Recycling handelt. Nur durch einen unabhängigen Prüfer zertifizierte Betriebe dürfen ihre Produkte mit dem FSC-Siegel kennzeichnen. Damit müssen sie jährlich in Prüfungen nachweisen, dass ihre mit FSC gekennzeichneten Produkte auch wirklich aus FSC-zertifizierten Wäldern stammen.